

PRESSEMITTEILUNG

27. Juli 2018

Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das dritte Quartal 2018

- Die Erwartungen zur Teuerung nach dem HVPI wurden für 2018 und 2019 nach oben korrigiert und blieben für 2020 unverändert, während die längerfristigen Inflationserwartungen mit 1,9 % stabil blieben.
- Die Wachstumserwartungen zum realen BIP wurden für 2018 und 2019 nach unten revidiert, blieben für 2020 jedoch unverändert.
- Die Erwartungen in Bezug auf die Arbeitslosenquote veränderten sich kaum.

Aus der Befragung der Teilnehmer des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters (SPF) für das dritte Quartal 2018 ergeben sich für die am HVPI gemessene jährliche Teuerung in den Jahren 2018, 2019 und 2020 Punktprognosen von im Schnitt jeweils 1,7 %. Verglichen mit der vorangegangenen Befragung entspricht dies einer Aufwärtsrevision um 0,2 Prozentpunkte für 2018 und um 0,1 Prozentpunkte für 2019, während die Erwartungen für 2020 unverändert blieben. Die durchschnittlichen längerfristigen Inflationserwartungen (die sich wie alle anderen längerfristigen Erwartungen in diesem SPF auf das Jahr 2023 beziehen) waren mit 1,9 % weiterhin stabil.

Die Erwartungen der Umfrageteilnehmer zum Wachstum des realen BIP im Euro-Währungsgebiet lagen für 2018, 2019 und 2020 im Durchschnitt bei 2,2 %, 1,9 % bzw. 1,6 %. Dies stellt für die Jahre 2018 und 2019 eine Abwärtskorrektur um 0,2 Prozentpunkte bzw. 0,1 Prozentpunkte dar, während für das Jahr 2020 keine Veränderung zu verzeichnen ist. Die durchschnittlichen längerfristigen Wachstumserwartungen blieben mit 1,6 % unverändert.

Die Erwartungen in Bezug auf die Arbeitslosenquote waren weitgehend stabil und beliefen sich für 2018, 2019 und 2020 auf 8,3 %, 7,9 % bzw. 7,6 %. Die längerfristigen Erwartungen lagen hier bei 7,5 %.

Ergebnisse des Survey of Professional Forecasters der EZB für das dritte Quartal 2018

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

Prognosezeitraum	2018	2019	2020	Längerfristig ¹⁾
HVPI-Inflation				
SPF Q3 2018	1,7	1,7	1,7	1,9
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2018)</i>	1,5	1,6	1,7	1,9
HVPI-Inflation ohne Energie und Nahrungsmittel				
SPF Q3 2018	1,2	1,5	1,7	1,8
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2018)</i>	1,2	1,5	1,7	1,8
Wachstum des realen BIP				
SPF Q3 2018	2,2	1,9	1,6	1,6
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2018)</i>	2,4	2,0	1,6	1,6
Arbeitslosenquote²⁾				
SPF Q3 2018	8,3	7,9	7,6	7,5
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2018)</i>	8,3	7,9	7,5	7,4

1) Die längerfristigen Erwartungen beziehen sich im SPF für das dritte Quartal 2018 auf das Jahr 2023 und im SPF für das zweite Quartal 2018 auf das Jahr 2022.

2) In % der Erwerbspersonen.

Mediananfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Anmerkung:

- Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euro-Währungsgebiet über verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in der Europäischen Union. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder der Mitarbeiter der EZB wieder. Die nächsten von Experten der EZB erstellten gesamtwirtschaftlichen Projektionen erscheinen am 14. September 2018.
- Seit 2015 werden die Ergebnisse des SPF auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Die SPF-Umfrage für das dritte Quartal 2018 wurde vom 2. bis zum 6. Juli durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 56 Antworten ein.

- Der SPF-Bericht der EZB und die dazugehörigen Daten können auf der [Website der EZB](#) sowie im [Statistical Data Warehouse der EZB](#) abgerufen werden.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.